

Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 7. Oktober 2019 07:20

Ganz konkret hätte ich Stunden lieber mal nicht nur nachbesprochen, sondern auch gemeinsam vorbereitet. Aber dafür blieb oft wenig Zeit.

Auch der sog. Unterricht unter Anleitung findet so statt, dass man einfach von einem Kollegen oder Mentor die Klasse übernimmt. Für gemeinsame Vor- & Nachbereitung bleibt eigentlich keine Zeit, zumindest nicht, wenn man keine Freizeit dafür nutzen will/kann.

Mal didaktische oder methodische Alternativen zu diskutieren oder auszuprobieren, ist quasi nur im ersten Halbjahr des Refs möglich. Im zweiten Halbjahr schreibt man seine Examensarbeit und da müssen die Didaktik und die Methodik sitzen.

Im dritten Halbjahr hat man meist spätestens nach 10 Wochen Unterricht die Examensprüfung.

Ich fand, es war einerseits gut, dass ich von Anfang an als verantwortliche Lehrkraft vor der Klasse stand, andererseits war es auch zu Beginn eine regelrechte Überforderung.